



## Biodiversität

“Biologische Vielfalt bezeichnet die Vielfalt lebender Organismen jeglicher Herkunft, unter anderem aus Land-, Meeres- und sonstigen aquatischen Ökosystemen und ökologischen Komplexen, zu denen sie gehören; dies umfasst die Vielfalt innerhalb der Art und zwischen den Arten sowie die Vielfalt der Ökosysteme.”

Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Biologische Vielfalt (Convention on Biological Diversity, CBD)

## Die Bedeutung von Biodiversität

Unsere Lebensgrundlage, unser Wohlergehen und wesentliche wirtschaftliche Aktivitäten hängen von einer intakten Biodiversität ab, denn die Natur stellt lebenswichtige Systemleistungen bereit – von Rohstoffen für Baumaterialien bis hin zur Regulierung des Klimas für den Nahrungs- und Futtermittelanbau. Die genetische Vielfalt liefert die Grundlage für die Entwicklung zahlreicher Arzneimittel. Ökosysteme sorgen für saubere Luft und sauberes Wasser, erhalten die Fruchtbarkeit der Böden, bieten Schutz vor Hochwasser und Erosion. Auch bei der Anpassung an die globale Erwärmung kann der Mensch viel von den Wildformen domestizierter Tiere und Pflanzen lernen, denn einige von ihnen haben sich bereits erfolgreich an Herausforderungen wie Trockenheit und Bodenversalzung angepasst. Mindestens 40% der Weltwirtschaft beruht auf biologischen Ressourcen und 80% der Bedürfnisse des globalen Südens werden ebenfalls dadurch abgedeckt.<sup>1</sup> Je vielfältiger die Lebensformen, desto grösser sind die Chancen auf medizinische Entdeckungen, wirtschaftliche Entwicklung und Anpassungsmöglichkeiten bei globalen Herausforderungen wie dem Klimawandel.<sup>2</sup> Diesen Nutzen der Ökosysteme für die Menschen bezeichnet man als “Ökosystemleistungen” oder “Beitrag der Natur an die Menschheit”.<sup>3</sup> Ein Beispiel dafür ist die Bestäubung: 40% der weltweit führenden Kulturpflanzen sind auf eine tierische Bestäubung angewiesen.<sup>4</sup> Fiele sie aus, würden die Ernteerträge massiv zurückgehen. Über die Hälfte des weltweiten Bruttoinlandsprodukts hängt in mittlerem oder hohem Mass von der Natur und ihren Systemleistungen ab und ist durch einen Biodiversitätsverlust entsprechend gefährdet.<sup>5</sup>

## Die Biodiversität schwindet weltweit rasant

Der aktuelle Zustand der Biodiversität ist zutiefst alarmierend. Menschliche Aktivitäten beeinträchtigen Ökosysteme weltweit, was sich negativ auf Ökosystemleistungen auswirkt. Der massive globale Rückgang der biologischen Vielfalt ist nunmehr deutlich; er gehört zu den dringendsten Herausforderungen unserer Zeit und stellt eine Krise von mindestens demselben Ausmass dar wie der Klimawandel.<sup>6</sup> Mit 100- bis 1000-mal höheren Aussterberaten als je zuvor stehen wir vor dem sechsten Massenaussterben. Neben den vielen Arten, die gefährdet sind, verschlechtert sich auch der Zustand von Lebensräumen und wertvollen Ökosystemen. Weltweit sind 85% der Feuchtgebiete und 50% der Korallenriffe verschwunden. In der Karibik wurden bereits bis zu 80% der Korallenriffe zerstört.<sup>7</sup>

## Der Mensch als wichtigste Bedrohungen der Biodiversität

Die fünf stärksten Bedrohungen für die Biodiversität sind die folgenden:

- die Land- und Meeresnutzungsänderungen wie z.B. die Abholzung von Primärwäldern,
- die direkte Ausbeutung von Ressourcen einschliesslich Wilderei und nicht nachhaltige Jagd sowie Überfischung,

<sup>1</sup> Vgl. Critical Ecosystem Partnership Fund (o.D.), What is the convention on biological diversity?, CEPF and the CBD, <https://www.cepf.net/Impact/Global-Goals/Cepf-and-Cbd> (Zugriff am 02.05.2022)

<sup>2</sup> Vgl. Moreda, B., Garcia, M., & Fernandez, D. (o.D.), Biological diversity as a resource for the development of island, cbd.int., <https://www.cbd.int/doc/ref/island/insula-biodiv-en.pdf> (Zugriff am 02.05.2022)

<sup>3</sup> Vgl. Intergovernmental Science-Policy Platform on Biodiversity and Ecosystem Services (o.D.), Nature's contributions to people, <https://ipbes.net/glossary/natures-contributions-people> (Zugriff am 03.05.2022)

<sup>4</sup> Vgl. Intergovernmental Science-Policy Platform on Biodiversity and Ecosystem Services (2016), Assessment Report on Pollinators, Pollination and Food Production, Zenodo, [https://zenodo.org/record/3402857#\\_yoYoox1By70](https://zenodo.org/record/3402857#_yoYoox1By70) (Zugriff am 03.05.2022)

<sup>5</sup> Vgl. World Economic Forum: Nature Risk Rising (2020), Why the Crisis Engulfing Nature Matters for Business and the Economy, weforum, [www3.weforum.org/docs/WEF\\_New\\_Nature\\_Economy\\_Report\\_2020.pdf](http://www3.weforum.org/docs/WEF_New_Nature_Economy_Report_2020.pdf) (Zugriff am 03.05.2022)

<sup>6</sup> Vgl. Carrington, D. (2020), What is biodiversity and why does it matter to us?, the Guardian, <https://www.theguardian.com/news/2018/mar/12/what-is-biodiversity-and-why-does-it-matter-to-us> (Zugriff am 02.05.2022)

<sup>7</sup> Vgl. WWF (o.D.), Korallen - Was unter der Meeresoberfläche passiert, [https://www.wwf.ch/sites/default/files/doc-2018-09/2018\\_Faktenblatt%20Korallen\\_d.pdf](https://www.wwf.ch/sites/default/files/doc-2018-09/2018_Faktenblatt%20Korallen_d.pdf) (Zugriff am 02.05.2022)

- der Klimawandel mit seinen direkten und indirekten Auswirkungen auf Ökosysteme und auf die Wechselbeziehungen zwischen den Arten,
- die industrielle Umweltverschmutzung durch Düngemittel, Pestizide, Mikroplastik und weitere Schadstoffe,
- die invasiven, gebietsfremden Arten, die durch den weltweiten Handel eingeschleppt werden und sich in Ökosystemen ausbreiten können.

## Wege aus der Krise

Auf allen Ebenen der Biodiversität – bei der genetischen Vielfalt, der Artenvielfalt und der Vielfalt der Ökosysteme – besteht dringender Handlungsbedarf. Alle Sektoren sind auf lokaler und globaler Ebene gefordert. Bestehende internationale Initiativen, die dem Wandel Rechnung tragen, sind ein entscheidender erster Schritt. Zwischen 1970 und 2000 wurden mehr als ein Dutzend multilaterale Vereinbarungen geschlossen, um grenzüberschreitende Umweltprobleme anzugehen, darunter das Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Biologische Vielfalt (CBD) aus dem Jahr 1992, das Übereinkommen der Vereinten Nationen zur Bekämpfung der Wüstenbildung (UNCCD) aus dem Jahr 1994 und die Ramsar-Konvention zum Schutz von Feuchtgebieten aus dem Jahr 1971. Im Jahr 2019 rief die Generalversammlung der Vereinten Nationen die Dekade zur Wiederherstellung von Ökosystemen (UN Decade on Ecosystem Restoration) aus. Diese hat zum Ziel, die Degradation von Ökosystemen auf allen Kontinenten und in allen Ozeanen zu verhindern bzw. aufzuhalten und den Negativtrend umzukehren. Im Jahr 2020 unterzeichneten die Staatsoberhäupter von über 80 Ländern am UN-Gipfel für Biodiversität den "Leaders Pledge for Nature" und verpflichteten sich, dem Verlust an biologischer Vielfalt entgegenzuwirken.

Auch regionale Initiativen befassen sich mit der biologischen Vielfalt und ermöglichen es, dass in bestimmten Regionen weiterführende Massnahmen getroffen werden. Als Beispiel sei der Europäische Grüne Deal oder "Green Deal" genannt: eine Reihe von politischen Initiativen der Europäischen Kommission mit dem übergeordneten Ziel, bis 2050 in Europa die Klimaneutralität zu erreichen. Ferner bestehen nationale Strategien und lokale Engagements zur Erhaltung und Förderung der Biodiversität. Aufgrund der Vielzahl solcher Initiativen hat sich die Anzahl geschützter Naturgebiete weltweit erhöht.<sup>8</sup>

## "Saubere Umwelt" als Grundrecht der Menschheit

Am 8. Oktober 2021 hat der UN-Menschenrechtsrat den Zugang zu einer sicheren, sauberen, gesunden und nachhaltigen Umwelt als Grundrecht anerkannt. Noch ist der Druck zum Schutz der biologischen Vielfalt im öffentlichen und privaten Sektor zu gering, doch das Bewusstsein für den Wert der Biodiversität und der Ökosystemleistungen wächst und es zeigt sich immer deutlicher, dass die Ziele der öffentlichen Hand und der Unternehmen diesen Wert berücksichtigen sollten. Neben den direkten Beeinträchtigungen aufgrund des Verlustes wertvoller Ökosystemleistungen sind Unternehmen in Zukunft auch regulatorischen Risiken ausgesetzt.

## Die LGT und ihr Engagement für die biologische Vielfalt

Die Finanzwelt spielt eine entscheidende Rolle bei der Herausforderung, den positiven Einfluss von Unternehmen auf die Umwelt zu erhöhen. Als verantwortungsbewusster Akteur in der Finanzwelt ist sich die LGT der negativen Konsequenzen bewusst, die der Verlust von wertvollem Naturkapital zur Folge hat. Daher befasst sie sich mit dem Wert der biologischen Vielfalt und der Ökosystemleistungen und nutzt ihren Einfluss, um nachhaltige Entwicklungen in der Industrie zu fördern.

Im Rahmen ihrer **Nachhaltigkeitsstrategie 2025** arbeitet die LGT daran, Nachhaltigkeit in allen Unternehmensbereichen und in der gesamten Produktpalette stärker zu berücksichtigen. Die LGT hat sich zur Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung verpflichtet und dies in ihrem **Code of Conduct** und ihrem **Lieferantenkodex** festgehalten. Ausserdem ist die LGT Partnerin des **UN Global Compact** und Unterzeichnerin der **UN Principles for Responsible Investment (UN PRI)**. Die LGT hat die **UNEP FI Principles for Responsible Banking** unterzeichnet, mit denen sich Finanzinstitute dazu verpflichten, die Auswirkungen von Anlagen auf die nachhaltigen Entwicklungsziele und das Pariser Abkommen zu messen. Mit der Entwicklung von Methoden, welche die Auswirkungen ihrer Tätigkeiten auf die Biodiversität messen, möchte die LGT in Zukunft weitere relevante Nachhaltigkeitsbeeinträchtigungen und negative Auswirkungen auf die Biodiversität und weitere Bereiche mindern.

## Die LGT fördert Biodiversität gezielt auf mehreren Ebenen

Die LGT ist stolz darauf, eine Reihe von philanthropischen Aktivitäten zur Förderung der biologischen Vielfalt zu unterstützen. Die LGT ist sich jedoch bewusst, dass Massnahmen in Zukunft über rein philanthropische Ansätze hinausgehen müssen und Anpassungen im Tagesgeschäft sowie bei den Produkten, Dienstleistungen und Betriebsprozessen erfordern.

- **Philanthropischen Aktivitäten** werden von LGT Venture Philanthropy (LGT VP) geleitet. Sie betreffen drei Bereiche: 1. Schutz der Meere und Sicherung der Frischwasserversorgung; 2. CO<sub>2</sub>-Zertifikate, die Biodiversität und gemeinnützige Tätigkeiten fördern und 3. lokal angesiedelte Schutzprojekte (Community Conservation). LGT VP orientiert sich dabei an den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs) 13, 14 und 15 und arbeitet mit Organisationen zusammen, die Lösungen entwickeln, um

<sup>8</sup> Vgl. World Database on Protected Areas (o.D.), protected planet, <https://www.protectedplanet.net/en> (Zugriff am 03.05.2022)

Massnahmen skalierbar und synergetisch auf lokaler Ebene einzubetten.

- **Sustainable Procurement Framework** für die nachhaltige Beschaffung ermöglicht es, Biodiversitätsaspekte in der Lieferkette zu berücksichtigen. Ferner verlangt die LGT von ihren Lieferanten und Sublieferanten die Einhaltung des LGT Code of Conduct für Lieferanten.
- An bestimmten Standorten der LGT wird die Biodiversität **auf der betrieblichen Ebene** speziell gefördert. Mit dem LGT Gebäude in Bendorf beispielsweise wurde ein Leuchtturmprojekt zur Förderung der Biodiversität lanciert. Auf dem Gelände wurde bei der Umgebungsgestaltung auf eine hohe Biodiversität geachtet: Wiesen, Hecken mit einheimischen Wildsträuchern, Feuchtgebiete und Bäume bieten verschiedenen Tier- und Pflanzenarten wertvollen Lebensraum. Im Jahr 2019 wurde die LGT für diese naturnahe Gestaltung ausgezeichnet.
- **Nachhaltige Finanzprodukte und -dienstleistungen** bilden einen wichtigen Bestandteil des Anlageansatzes der LGT. Zusätzlich zu der traditionellen Finanzanalyse wird jedes Anlagevehikel vor seiner Aufnahme in ein Portfolio einer eingehenden Nachhaltigkeitsprüfung unterzogen. Nachhaltige Anlageprodukte basieren auf hauseigenen Rating-Instrumenten, denen eine umfassende Erhebung, Analyse und Bewertung von Nachhaltigkeitsdaten zugrunde liegt. Hierzu zählen das LGT Sustainability Rating sowie das LGT Wealth Management UK Sustainability Rating. Alle diese Instrumente berücksichtigen ökologische Aspekte einschliesslich Biodiversitätsindikatoren.

#### Allgemeine Risikohinweise

Bei dieser Publikation handelt es sich um eine Marketingmitteilung. Diese Publikation dient ausschliesslich zu Ihrer Information und stellt kein Angebot, keine Offerte oder Aufforderung zur Offertstellung und kein öffentliches Inserat und keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Anlage- oder anderen spezifischen Produkten dar. Diese Publikation ist nur für den Empfänger bestimmt und darf weder in elektronischer noch in anderer Form an Dritte weitergeleitet, vervielfältigt oder veröffentlicht werden. Der Inhalt dieser Publikation ist von Mitarbeitenden der LGT verfasst und beruht auf Informationsquellen, welche wir als zuverlässig erachten. Wir können aber keine Zusicherung oder Garantie für dessen Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität abgeben. Die Umstände und Grundlagen, die Gegenstand der in dieser Publikation enthaltenen Informationen sind, können sich jederzeit ändern. Einmal publizierte Informationen sind daher nicht so zu interpretieren, dass sich seit ihrer Publikation die Verhältnisse nicht geändert haben oder die Informationen immer noch aktuell seien. Die Informationen in dieser Publikation stellen weder Entscheidungshilfen für wirtschaftliche, rechtliche, steuerliche oder andere Beratungsfragen dar, noch dürfen alleine aufgrund dieser Angaben Anlage- oder sonstige Entscheidungen getroffen werden. Eine Beratung durch eine qualifizierte Fachperson wird empfohlen. Anleger sollten sich bewusst sein, dass der Wert von Anlagen sowohl steigen als auch fallen kann. Eine positive Performance in der Vergangenheit ist daher keine Garantie für eine positive Performance in der Zukunft. Das Risiko von Kurs- und Fremdwährungsverlusten aufgrund einer für den Anleger ungünstigen Wechselkursentwicklung kann nicht ausgeschlossen werden. Es besteht die Gefahr, dass die Anleger nicht den vollen Betrag zurückerhalten, den sie ursprünglich investiert haben. Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten werden dem Anleger individuell belastet und finden deshalb keine Berücksichtigung in der dargestellten Wertentwicklung. Wir schliessen uneingeschränkt jede Haftung für Verluste bzw. Schäden jedweder Art aus – sei es für direkte, indirekte oder Folgeschäden –, die sich aus der Verwendung dieser Publikation ergeben sollten. Diese Publikation ist nicht für Personen bestimmt, die einer Rechtsordnung unterstehen, die die Verteilung dieser Publikation verbietet oder von einer Bewilligung abhängig macht. Personen, in deren Besitz diese Publikation gelangt, sowie potenzielle Investoren haben sich selbst im Heimat-, Wohnsitz- oder Sitzland bezüglich der gesetzlichen Anforderungen sowie allfälligen steuerlichen Konsequenzen, Fremdwährungsrestriktionen oder Fremdwährungskontrollen und anderen Aspekte, welche vor dem Entscheid über die Zeichnung, den Erwerb, den Besitz, den Austausch, die Rückgabe oder eine andere Handlung in Bezug auf solche Anlagen relevant sind, umfassend zu informieren, sich angemessen beraten zu lassen sowie etwaige Beschränkungen einzuhalten. Den mit der Erstellung dieser Publikation betrauten Personen ist es im Rahmen interner Richtlinien freigestellt, den in dieser Publikation erwähnten Titel zu kaufen, zu halten und zu verkaufen. Zu allfälligen genannten Finanzinstrumenten stellen wir Ihnen gerne jederzeit und kostenlos weitere Unterlagen zur Verfügung, wie beispielsweise ein Basisinformationsblatt nach Art. 58 ff. des Finanzdienstleistungsgesetzes (BIB), einen Prospekt gemäss Art. 35 ff. des Finanzdienstleistungsgesetzes oder ein gleichwertiges ausländisches Produktinformationsblatt, z.B. ein Basisinformationsblatt nach der Verordnung EU 1286/2014 für verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte (PRIIPS KID).